

Bewacht eure Grenzen



Geländespiel: möglichst viele der 60 Gegenstände müssen ins eigene Lager transportiert und dort behalten werden.

Einfaches aber sehr flexibles Geländespiel!

60 CDs in 60 Minuten

Alte Daten CDs findet man in fast jedem Haushalt. Sammle sie doch!

Ziel und Spieler

Das Ziel ist es innert einer Stunde möglichst jede der 60 CDs einmal ins eigene Lager zu transportieren und noch besser dort zu behalten.

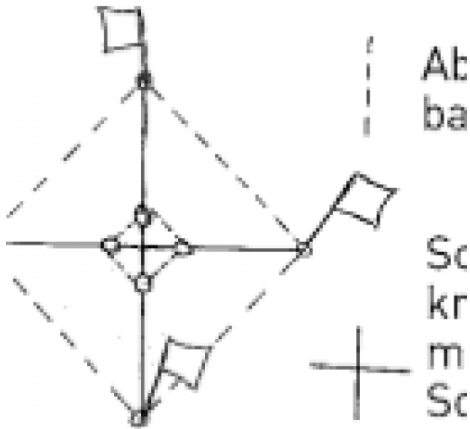
Du brauchst:

- Kinder ab ca. 8 Jahren
- Spieler in drei oder mehr gleichgrosse Gruppen einteilen und mit Bändel markieren
- Gruppengrösse min. 3 und max. 10 Spieler
- 1 Buchhalter pro Gruppe (muss schreiben können, Leiter oder verletztes Kind)
- 1 Gesamtspielleiter
- 2-5 Leiter als Fänger

Material und Spielfeld

Jede Gruppe erhält ein Lager, welches mit zwei Quadraten aus Fähnchen und Absperrband markiert ist. Das innere Quadrat misst 1x1m, das äussere 5x5m. Damit alle Lager gleich gross werden, kannst du ein Schnurkreuz mit acht Schlaufen knoten, in welche du die Fähnchen steckst und diese dann mit Absperrband verbindest.

Spielfeld



Im inneren Quadrat darf keine Person stehen. Es ist das CD Lager. Der Rahmen vom inneren zum äusseren Quadrat ist die eigene Grenze, welche es zu verteidigen gibt.

Die Lager der Gruppen müssen alle gleich weit, 30-80m, von der Spielfeldmitte entfernt sein. Dort befindet sich die Zentrale mit einem markierten Feld von ca. 5x5m, in welches jede Minuten eine neue CD gelegt wird und so in den Umlauf kommt.

In der Nähe dieser Zentrale befindet sich auch ein markiertes Gefängnis.

Du brauchst:

- Fahnli und Absperrband
- 60 CDs, wasserfester Filzstift
- 1 Stoppuhr
- Pro Gruppe ein Stift und Papier

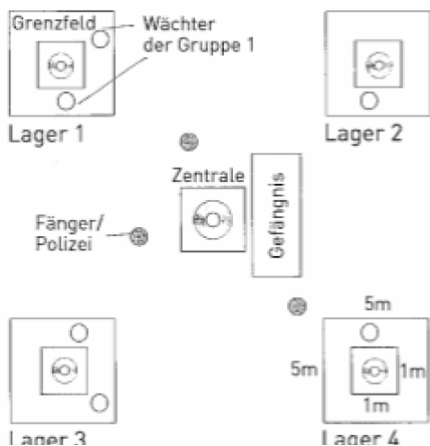
Spielverlauf

Jede Gruppe stellt sich in ihrem Lager auf und bespricht vor Spielbeginn ihre Strategie. Es braucht Leute, welche die eigene Lagergrenze bewachen und schauen, dass keine CD geklaut wird. Es braucht solche, welche die CDs transportieren und andere, welche versuchen die CDs der andern Gruppen zu klauen.

Beim Anpfiff legt der Spielleiter die erste CD Nr. 1 in das Feld der Zentrale. Diese darf vom ersten Spieler, der dort ankommt, mitgenommen und in sein eigenes Lager gebracht werden. Der Buchhalter notiert die CD Nummer auf dem Zettel und legt sie zuunterst auf den Stapel der ergatterten CDs. Hier ist sie jedoch nicht sicher, denn sie darf von Mitspielern der anderen Gruppen geklaut und in ihr eigenes Lager transportiert werden. Schaffen sie das, darf auch der Buchhalter jener Gruppe die CD 1 als Punkt für seine Gruppe notieren. Wenn jedoch ein Wächter einen CD Dieb im eigenen Grenzfeld berühren kann, muss dieser das Feld verlassen und bevor er einen weiteren Angriff auf dieses Gruppenlager starten darf, muss er entweder zur Zentrale zurück und eine neue CD holen oder aber ein anderes Lager angreifen. Die Spieler dürfen nur im eigenen

Grenzfeld andere Gruppen fangen, sonst überall ist neutraler Boden.

Erschwert wird das Spiel dadurch, dass um die Zentrale herum einige Leitende als Fänger verteilt sind. Sie sind eine «neutrale Polizei», welche alle Mitspielenden fangen darf. Wer von ihnen gefangen wird, muss für drei Minuten ins Gefängnis. Falls er eine CD auf sich trägt, muss er diese dem Fänger abgeben.



Spielende

60min lang wird jede Minute eine neue CD ins Spiel gegeben. Danach gibt man noch fünf bis zehn Minuten Zeit den andern Gruppen Cds zu klauen. Beim Schlusspfeiff zählt jeder Buchhalter, wie viele CDs seine Gruppe ins Lager holen konnte. Achtung: jede Nummer die einmal im Lager war zählt nur einmal, auch wenn die Gruppe die entsprechende CD vielleicht mehrere Male zurück holen konnte. Zudem zählen alle CDs (egal welche Nummer), die am Schluss auf dem eigenen Stapel im Lager liegen zusätzliche zwei Punkte. Die theoretische Maximalpunktzahl ist somit 180.

Je nach Thema kannst du die CDs durch andere beschreibbare Transportmittel wie Steine, Muscheln, Batterien etc. ersetzen.

[Bewacht euere Grenzen_YW](#)

Quellennachweis:

Inhalt und Bilder:

copyright www.forum-Kind.ch,

Spiel: Geländespiel: Bewacht eure Grenzen, 4/10 Seite 28

Autorin: Barbara Pfister